



## Suche nach Mohamed M. (30) Interpol fahndet nach Austro-Dschihadist

Der österreichische Dschihadist Mohamed M. wird nun auch von der internationalen Polizeiorganisation Interpol gesucht. Ein IS-Tötungsvideo, das im Sommer ins Netz gestellt wurde, soll den 30-jährigen M. zeigen ■



## Sextäter sollen früher entlassen werden Volle Häf'n – aber weniger Beamte fürs nächste Jahr

Die 27 Häf'n gehen vor Insassen über (Stichwort: Schlepper), aber 2016 sind laut FP im Budget zwölf Wärter weniger vorgesehen. Und: Sextäter und geistig abnorme Verbrecher sollen künftig früher entlassen werden. „Dafür werden sie aber besser betreut“, heißt es aus dem Ministerium. Christian Lausch (FP) spricht indes von einem Sicherheitskandal ■

# Polizei warnt Eltern: Keine Kinderfotos auf Facebook

Viele Eltern stellen stolz die „süßen“ Bilder ihrer Kinder online – doch das Innenministerium rät dringend davon ab. Jetzt postete die deutsche Polizei eine Warnung auf Facebook und erhielt überwältigende positive

Resonanz: Der Aufruf (*siehe unten*) wurde in kurzer Zeit 200.000 Mal (!) geteilt und hat 11 Millionen Menschen erreicht.

Warum man keine Kinderfotos auf Facebook stellen sollte: Die Privatsphäre von Kindern

wird verletzt. Pädophile könnten die Fo-

tos missbrauchen. Und: Den Kleinen sind solche Bilder in einigen Jahren meist peinlich; in der Schule werden sie gemobbt.

Silvia Strasser vom heimischen Bundeskriminalamt begrüßt die Initiative und geht

Von Jörg Michner

noch einen Schritt weiter: „Man muss immer darauf achten, was man im Internet von sich oder anderen Personen preisgibt. Bilder oder Texte können später einmal gegen einen verwendet werden. Dazu sollte man nie persönliche Daten wie Adresse, Telefonnummer oder Passwörter veröffentlichen.“ ■



Silvia Strasser vom Bundeskriminalamt warnt vor Gefahren.



Fotos: Facebook, BK



Flüchtlinge übernachten am Bahnhof.

## Salzburg: Lage spitzt sich zu

Dramatisch: Rund 550 Flüchtlinge befanden sich am Donnerstag Abend am Salzburger Bahnhof. Die Notquartiere seien voll, hieß es von der Stadt. Eine Komplettsperre des Bahnhofs drohe nicht, hieß es zuletzt von den ÖBB. Ein angekündigter Sonderzug sollte die Lage entschärfen ■

## ZUKUNFTSWEISENDE ENTWICKLUNGEN

beginnen hier.

**NOVOMATIC**  
Gaming innovation starts here.

Als einer der weltweit führenden Gaming-Technologiekonzerne verdanken wir unseren Erfolg über 23.000 MitarbeiterInnen. Wir fördern großartige Karrieren ebenso wie innovative Technologien – in Österreich und in mehr als 50 weiteren Ländern.

Mehr dazu auf [www.novomatic.com](http://www.novomatic.com)